

Herzlich willkommen

„Kompetenzentwicklung und Qualifizierung im Feld Einfacharbeit“

1. Jahrestagung des Verbundprojekts

„RessourcenEntwicklung in Dienstleistungsarbeit“

www.kompetenzzentrum-ressource.de

Bremen, 04. – 05.12.2024

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentren
Arbeitsforschung

ressource

Kompetenzzentrum

RessourcenEntwicklung in Dienstleistungsarbeit

Beraten:

Beschäftigte, Führungskräfte,
Unternehmen, Interessen-
vertretung

Vernetzen

Erfahrungen, Wissen,
Angebote

Unterstützen

Direkt vor Ort und digital

Region
NordWest

Verbundprojekt: RessourcenEntwicklung in Dienstleistungsarbeit
(ressource)

Projektlaufzeit: 1. Juli 2023 – 30. Juni 2028

Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Förderlinie: Regionale Kompetenzzentren der Arbeitsforschung

Im Web: www.kompetenzzentrum-ressource.de



Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ (FKZ: 02L22C150–163) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut.

Praxispartner

Gesundheitsbezogene Dienstleistungen:

- AWO-Bezirksverband Weser-Ems e. V., Oldenburg
- Mensen GmbH
- vacances Mobiler Sozial- und Pflegedienst GmbH

Logistik:

- PTS Packing, Transport, Services & Logistics GmbH
- SEIFERT Logistik Bremen GmbH
- Vollers Management Service GmbH und Co. KG
- BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG
- J. MÜLLER Weser GmbH & Co. KG

Forschungs- und Entwicklungspartner

- Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH (wisoak)
- Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH
- care pioneers GmbH
- Initiative zur sozialen Rehabilitation e.V. / FOKUS,
- Jade Hochschule
Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth, Institut für technische Assistenzsysteme (ITAS)
- WearHealth UG
- Universität Bremen:
 - Institut Arbeit und Wirtschaft (iaw) (3 Partner)
 - FB 7 - Wirtschaftspsychologie, Schwerpunkt Organisationspsychologie

Zentrale **Ziele** des Verbundprojekts

- **Entwicklung** von Beschäftigten **in** und **aus Einfacharbeit** heraus
- **Aufbau und Verstetigung des Kompetenzzentrums** ressource in der NordWest-Region zur Gestaltung von Einfacharbeit in Dienstleistungen
 - Einrichtung einer **vernetzten** Anlauf- und Servicestelle: **Innovationsberatung** für Beschäftigte, Interessenvertretungen, Führungskräfte, Unternehmensmanagement (in Präsenz und online)
 - Transformations- und Innovationsprozesse **begleiten**: Implementation von Lösungen der Arbeits- und Organisationsgestaltung

Definition:

- Tätigkeit **ohne** Voraussetzung einer **formalen Berufsqualifikation** (inkl. ein- bis zweijährige Hilfskraftqualifikationen)
- Allerdings:
 - Einfacharbeit **≠** einfach auszuführende Arbeit
 - Anforderungen an Personen in Einfacharbeit wachsen (Fachkräftemangel, Digitalisierung...)

- Einfacharbeit ist **tragende Säule** in vielen Dienstleistungsfeldern
- Einfacharbeit nimmt in verschiedenen Dienstleistungsfeldern weiter zu (Logistik, Altenpflege, Einzelhandel, Gastronomie...)
- Gründe:
 - Fachkräftemangel
 - (Noch) Größere Verfügbarkeit am Arbeitsmarkt als Fachkräfte
 - Geringeres Lohnniveau
- Bisherige Leerstelle: **Einfacharbeit als Entwicklungsressource** im Fachkräftemangel

➤ Zwei Branchen im Fokus

- Logistik:
- Gesundheitsbezogene soziale Dienstleistungen (Pflege)
- Langfristig: Generalisierung über Branchengrenzen hinweg

➤ Themenfokus:

- Gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung
- Kompetenzentwicklung und Qualifizierung ⇒ **Thema heute**

- **Kompetenzentwicklung und Qualifizierung in Einfacharbeit**
 - Befähigung zur Erfüllung der oft anforderungsreichen Aufgaben
 - Vorbereitung auf Qualifizierungsschritte (inkl. Hilfskraftqualifikationen)

- **Qualifizierung aus Einfacharbeit hinaus in Facharbeit via**
 - Reguläre Ausbildung oder Umschulung wo möglich...
 - ...Ausbildung „in Schritten“ wo nötig
 - Kompetenzermittlung bei langjährig einschlägig Beschäftigten
 - Prüfungsvorbereitungskurse, Teilqualifizierungsbausteine usw.
 - Nachqualifizierung Externenprüfung (NQE)

Gestaltung von Einfacharbeit: **besonderes Vorgehen nötig**

- **Heterogenität** der Beschäftigten
- Beschäftigte oft **ohne** verwertbare **Abschlüsse**
- Beschäftigte oft **ohne Lernerfahrung** und **–routinen**
- Beschäftigte können bei Qualifizierung nicht auf **Einkommen** verzichten
- Förderung von Weiterbildung lebenslagenabhängig z.T. **unzureichend**
- Beschäftigte haben oft **keine Stimme** in der Organisations- und Personalentwicklung
- **Ergebnis:** Oft bestehen **multiple** Herausforderungen

<p>10:00 – 10:30</p>	<p>Begrüßung und Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Veranstaltung • ressource und Themenschwerpunkte
<p>10:30 – 11:30</p>	<p>Zwei übergreifende Impulse: Pro und Contra „Teilqualifizierung“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tina Hofmann (ver.di) • Martin Noack (Bertelsmann Stiftung)
<p>11:30 – 11:45</p>	<p>Pause</p>
<p>11:45 – 13:15</p>	<p>Plenumsdiskussion</p> <p>Teilqualifizierung: Herausforderungen, Gestaltungs- und Regelperspektiven im Spannungsverhältnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Peer Rosenthal (Arbeitnehmerkammer Bremen) • Tina Hofmann (ver.di) • Martin Noack (Bertelsmann Stiftung) • Ablie Samba (PTS-Logistics) • Melanie Philip (care pioneers)

Tagesordnung – heute am Nachmittag

Moderation: Wolfgang Ritter

<p>14:00 – 15:45</p>	<p>Workshops: Qualifizierungsbedarfe und -konzepte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vom Quereinstieg bis zur Vorbereitung auf die Externenprüfung – Weiterbildungsmöglichkeiten für Pflegehelfer:innen in der ambulanten Pflege <i>(Melanie Philip/Daniela Wilhelm, care pioneers)</i> 2. Logistik-Chance: Ohne Vorkenntnisse zur qualifizierten Führungskraft <i>(Svenja Steffens/Kirsten Krüger, ma-co maritimes kompetenzcentrum)</i>
<p>15:45 – 16:00</p>	<p>Pause</p>
<p>16:00 – 16:20</p>	<p>Präsentation der Workshopergebnisse im Plenum</p>
<p>16:20 – 17:00</p>	<p>Regionalwirtschaftlicher Dialog: Einfacharbeit in der Logistik und dem Gesundheitswesen – Ausgangslage und Handlungsbedarfe in der Region NordWest <i>(Guido Nischwitz/Martin von Bestenbostel, Institut Arbeit und Wirtschaft)</i></p>
<p>17:00 – 17:15</p>	<p>Abschluss Tag 1</p>
<p>18:15</p>	<p>Gemeinsames Abendessen in der Neustadt (Selbstzahler:innen)</p>

<p>10:00 – 11:00</p>	<p>Begrüßung und Impulsreferat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfacharbeit: Strukturen, Arbeitsqualität und Perspektiven (Anja Hall, BiBB) • Austausch und Diskussion
<p>11:00 – 12:15</p>	<p>Workshop Phase</p> <p>3. Kompetenzpotenziale durch KI erkennen: Von der Feststellung zur Entwicklung in der Logistik <i>(Julian Decius/Annelie Lorber/Hannah Louisa Krüger, Organisationspsychologie, FB 7, Universität Bremen)</i></p> <p>4. Digitale Grundbildung für Alle? Konzepte und Herausforderungen <i>(Gesa Friederichs-Büttner, wisoak/Jessica Heibült, Arbeitnehmerkammer Bremen)</i></p>
<p>12:15 – 12:30</p>	<p>Präsentation der Workshopergebnisse im Plenum</p>
<p>12:30 – 13:15</p>	<p>Mittagspause</p>

13:15 – 14:30

Workshop Phase II

5. Förderung der Arbeitsfähigkeit psychisch erkrankter Mitarbeitender durch Kompetenzentwicklung und gesundheitsfördernde Unternehmenskultur (Monika Möhlenkamp/Johanna Ascheberg/Ute de Vries, FOKUS/lzsR)

6. Diskriminierungsschutz im betrieblichen Alltag: Was Führungskräfte wissen müssen - und können sollten (Michael Mindermann, ADA – Antidiskriminierung in der Arbeitswelt, Bremen/Asmus Nitschke, wisoak)

14:30 – 14:45

Präsentation der Workshopergebnisse im Plenum

14:45 – 15:00

Abschluss

- **Ausblick**
- **Verabschiedung**

Übergreifende Impulse: **Pro** und **Contra** „Teilqualifizierung“

Tina Hofmann

(ver.di –

Bundesverwaltung)

Pro und Contra Teilqualifizierung

Dr. Martin Noack

(Bertelsmann Stiftung)

Mehr Flexibilität wagen. Mit Teilqualifizierung Kompetenzpotenziale heben und Fachkräfte sichern

Verbundkoordination: Dr. Peter Bleses

Dr. Wolfgang Ritter

Institut Arbeit und Wirtschaft (iaw)

Universität und Arbeitnehmerkammer Bremen

Tel.: 0421 218 61748

E-Mail: pbleses@uni-bremen.de / writter@uni-bremen.de

Im Web:

www.kompetenzzentrum-ressource.de



Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ (FKZ: 02L22C150–163) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut.